

Definition

Unter einer Karotisstenose versteht man die Verengung (Stenose) der Halsschlagader (Arteria carotis) aufgrund fortschreitender Ablagerungen (Plaques) von Cholesterin und Kalk in der Arterienwand (Arteriosklerose), die zu einer Einschränkung des Blutflusses zum Gehirn und in Folge zu einer schlagartigen Funktionsstörung des Gehirns (Schlaganfall) führen kann.

Häufigkeit, Symptome, Ursachen

In Deutschland erleiden jährlich mehr als 200.000 Menschen einen Schlaganfall. Bei ca. 30.000 von ihnen ist der Auslöser eine Verengung oder ein Verschluss der vorderen hirnersorgenden Halsschlagader durch Ablagerungen („Plaques“), die sog. Karotisstenose. Zu den Beschwerden bei Durchblutungsstörungen im Gehirn zählen vorübergehende oder bleibende Lähmungen und Gefühlsstörungen, Durchblutungsstörungen der Augen mit Sehstörungen, Sprachstörungen, wiederholte Schwindelanfälle und ggf. eine Beeinträchtigung der Hirnleistung, die sich zum Beispiel in einem zunehmenden Gedächtnisverlust äußert.

Die Gründe für Durchblutungsstörungen des Gehirns sind vielfältig. Neben den genannten arteriosklerotischen Veränderungen können auch Änderungen im Verlauf der Halsschlagader, zum Beispiel durch Schlingelung, Schlingenbildung oder Knickbildung zu Durchblutungsstörungen im Gehirn führen. Dadurch erhalten

Halsschlagader-Verengung

<| 65.2>

Karotisstenose

die Nervenzellen im Gehirn zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe und gehen zugrunde. Des Weiteren können Blutgerinnsel aus der verkalkten Halsschlagaderwand in das Gehirn verschleppt werden und einen Schlaganfall (Apoplex), auch Hirninfarkt genannt, auslösen.

Diagnostik

Bei Verdacht auf eine Karotisstenose können zur Diagnosestellung mehrere Untersuchungen wie der Doppler-Ultraschall, die Kernspin- bzw. Computertomographie oder die Angiographie durchgeführt werden, mit deren Hilfe Ihr Arzt den für Sie optimalen Behandlungsplan ausarbeiten kann.

Therapie und Vorbeugung

Medikamente können die Verengung der Halsschlagader zwar nicht rückgängig machen, sie können jedoch den Blutfluss verbessern und die Bildung von Blutgerinnseln verhindern. Bei einer Einengung der Halsschlagader um mehr als 70% bzw. bei

Auftreten von Hirninfarkten ist allerdings eine invasive Therapie (Thrombendarteriektomie oder Stentangioplastie) angezeigt, um ein Fortschreiten der Stenose zu verhindern bzw. die Wiedereröffnung des eingengten Bereichs zu erreichen und das Risiko weiterer Schlaganfälle zu reduzieren. Bei einer Thrombendarteriektomie entfernt der Operateur die behindernden Ablagerungen direkt im Gefäß, was in der Regel eine Vollnarkose notwendig macht. Sobald die Arterie „gereinigt“ wurde, wird sie wieder mit einer Naht verschlossen.

Die Stentangioplastie wird ohne Narkose in Lokalanästhesie durchgeführt: Über die Leistenarterie wird ein dünner Gefäßkatheter, an dem ein Stent (kleines Drahtgeflecht, „Gefäßschiene“) befestigt ist, bis zu der Stenose (Engstelle) vorgeschoben. Nach korrekter, röntgenologisch gesteuerter Positionierung wird der Stent abgesetzt und entfaltet sich dabei. Mit einem Ballonkatheter wird der Stent aufgedehnt und legt sich der Gefäßwand an, wobei das Gefäß selbst auch wieder aufgedehnt wird, was zu einer Verbesserung des Blutflusses führt. Der Stent verbleibt im Gefäß.

Im Rahmen umfangreicher klinischer Studien konnten Faktoren wie Rauchen, fett- und cholesterinreiche Ernährung, Bewegungsmangel, Diabetes, Bluthochdruck und Übergewicht ermittelt werden, die das Risiko für eine Gefäßerkrankung erhöhen. Eine entsprechende Änderung der Lebensweise und Gewohnheiten kann dieses Risiko deutlich reduzieren.

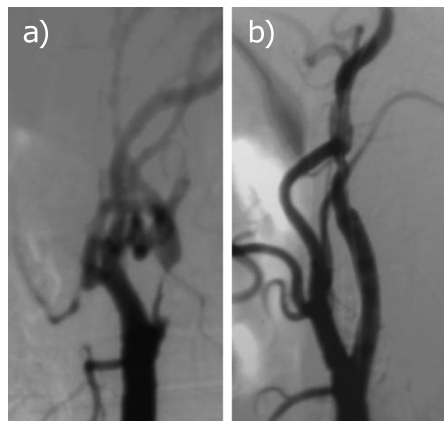


Abb.: Hochgradige (ca. 90%) Stenose (siehe Pfeil) der Halsschlagader vor (a) und nach Stentangioplastie (b).

Nach der interventionellen Behandlung ist die Engstelle vollständig beseitigt.

Terminvereinbarungen zur Angiographie,
Computertomographie:
Tel. (06841) 16-24300, Kernspintomogra-
phie: Tel. (06841) 16-24357
Intervention (Angiographie und CT gesteu-
erte Punktionen) sowie Spezialverfahren
nur nach ärztl. Rücksprache:
Tel. (06841) 16-24302 o. 16-24301

